

An die
1. Bürgermeisterin
Dr. Sigrid Meierhofer

via mail: buergermeisterin@gapa.de

25.03.2015

**Vermächtnis der Eheleute Leifheit
Antrag auf Einrichtung eines Stiftungsbeirats u.a.**

Sehr geehrte Frau 1. Bürgermeisterin,

der Marktgemeinderat Garmisch-Partenkirchen hat beschlossen, das dem Markt zugedachte Vermächtnis der Eheleute Leifheit, bzw. der Leifheit-Stiftung, anzunehmen.

Dieses Vermächtnis, welches sich in einem Bereich von ca. 50 Mio. Euro bewegt, ist – nach dem Stifterwillen – zweckgebunden zu verwenden.

Nachdem zwischenzeitlich die erste Tranche des Vermächtnisses überwiesen wurde, stellt sich die Frage, wie – dem Stifterwillen entsprechend – die vermachten Gelder verwandt werden sollen.

Hierfür müssen zunächst die Strukturen für die Entscheidungsfindung im Marktgemeinderat erstellt werden.

Die CSU-Fraktion **beantragt** daher was folgt:

Aus der Mitte des Gemeinderates wird ein Stiftungsbeirat installiert. Dieser Beirat soll, um eine effiziente Arbeitsweise gewährleisten zu können, mit sach- und fachkundigen Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderates und besetzt werden und die Anzahl von 9 Mitgliedern nicht überschreiten.

Dem Stiftungsbeirat können bis zu drei externe Fachleute als beratende Mitglieder (ähnlich dem Gestaltungsbeirat) beigezogen werden.

Die Geschäftsordnung des Marktes Garmisch-Partenkirchen wird dementsprechend erweitert.

Der Beirat hat dem Marktgemeinderat fortlaufend Bericht über seine Tätigkeit zu erstatten.

Nach dem Dafürhalten der CSU-Fraktion sollte zunächst die Rechtsform der zu gründenden Stiftung/en (rechtsfähig und/oder nichtrechtsfähig) erarbeitet werden.

Die CSU-Fraktion **beantragt** zudem die **Überprüfung, ob es dem Stifterwillen entspricht, das von allen politischen Gremien gewollte, Bildungszentrum für Gesundheits- und Altenpflege sowie Erziehung über eine zu gründende Stiftung zu errichten.**

Wie bereits per mail mitgeteilt, haben sich die MdG´s Gefrörer, Hillebrandt und Koch, als Stiftungserfahrene, bereit erklärt, tatkräftig im Rahmen deren ehrenamtlicher Gemeinderatstätigkeit, der Verwaltung zur Seite zu stehen.

Nach dem Dafürhalten der CSU-Fraktion sollte das Stiftungsvermögen nicht „Kleckerlesweise“ ausgeschüttet werden, sondern einem „Großen Ganzen“ zugeführt werden.

Das Leifheit-Vermächtnis bietet die Chance, erheblichen strukturellen Problemen, wie etwa dem Pflegenotstand, entgegen zu treten.

Wir gehen davon aus, dass die oben formulierten Anträge in der nächsten öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen,
gez. Elisabeth Koch
Fraktionsvorsitzende

Nachrichtlich auch an die Medien!